

III. WINTERSYMPOSIUM ONLINE

Darm & Immunsystem in Balance: Erfolgsrezept für eine dauerhafte Gesundheit



DATUM

Samstag, 02.12.2023



ZEITPLAN

15:00 - 20:00 Uhr

Live-Teilnahme KOSTENLOS

Veranstalter

MEGEMIT
Medizinische Gesellschaft für
Mikroimmuntherapie

In Kooperation mit

IGAF
Internationale Gesellschaft für
autonome Funktionsdiagnostik
und Regulationsmedizin

**Institut
AllergoSan**



PROGRAMM 02.12.2023

WINTERSYMPOSIUM



17:00 Uhr - 17:50 Uhr

„Die Psychoneuroimmunologie der Darm-Hirn-Achse: Komplexe Interaktionen mit Auswirkung auf unsere physische und psychische Gesundheit“

Prof. Dr. Dr. Christian Schubert



18:00 Uhr - 18:50 Uhr

„Gesunde Darmflora mit Pro- und Präbiotika aufbauen: Eine Chance bei akuten und chronischen Erkrankungen“

Mag. Anita Frauwallner



15:00 Uhr - 15:50 Uhr

„Wunderwerk Darm: Ein vielseitiges Organ mit einer zentralen Rolle für unsere Gesundheit“

Dr. Eleni Kavelara Lodge



16:00 Uhr - 16:50 Uhr

„Ernährung und Verdauung - Bedeutung für unsere vegetative Balance (VNS), das innere Milieu und Mikrobiom. Diagnostik und therapeutische Ansätze aus der Funktionellen Medizin“

Dr. Monika Pirlet-Gottwald



19:00 Uhr - 19:50 Uhr

„Wenn der Darm in „Flammen“ steht: Mikroimmuntherapie als Teil eines integrativen Behandlungskonzepts bei Entzündungen“

P.A. Gunter Schlegel



„Wunderwerk Darm: Ein vielseitiges Organ mit einer zentralen Rolle für unsere Gesundheit“

Dr. Eleni Kavelara Lodge

Die unglaubliche Komplexität und Bedeutung des Darms für unsere allgemeine Gesundheit tritt im Licht der jüngsten medizinischen Forschung immer stärker zum Vorschein. Er ist ein wahres Multitalent: Neben der Verdauung spielt er insbesondere bei der Entwicklung und Funktionsweise unseres Immunsystems eine wichtige Rolle. Zusätzlich ist er über die Darm-Hirn-Achse mit dem Gehirn verschaltet, wobei er Einfluss auf unser Denken, Fühlen und Handeln nehmen kann.

Diverse Faktoren können das Darmmilieu aus dem Gleichgewicht bringen, wodurch die Entstehung zahlreicher Erkrankungen (u.a. Allergien, Autoimmunerkrankungen oder neuropsychiatrische Erkrankungen) gefördert wird. In diesem Vortrag werden diese engen Wechselwirkungen beleuchtet und ein Überblick über die therapeutischen Möglichkeiten zur Wiederherstellung der Homöostase im Darm präsentiert.



„Ernährung und Verdauung - Bedeutung für unsere vegetative Balance (VNS), das innere Milieu und Mikrobiom. Diagnostik und therapeutische Ansätze aus der Funktionellen Medizin“

Dr. Monika Pirlet-Gottwald

Kaum etwas nimmt so viel Einfluss auf unsere Gesundheit wie das, was wir essen und wie wir es verdauen: „Der Mensch lebt nur von der Hälfte dessen, was er isst - von der anderen Hälfte leben die Ärzte“ (Ägypten 2000 v. Chr.). Intestinal entstehende Gärungs- und Fäulnisstoffe durch eine zu schwere unverdauliche Kost haben nachhaltigen Einfluss auf das Zusammenspiel von Mikrobiom, intestinalem Nerven- und Immunsystem und der „mitochondrialen Gesundheit“: „Der Tod - bzw. die Gesundheit! - sitzt (bekanntlich) im Darm“.

Mit einfachen Diagnostikverfahren können die Zusammenhänge sichtbar gemacht werden. Eine vernünftige Diätetik, ggf. eine orthomolekulare Ergänzung und Therapieoptionen aus der naturheilkundlich-funktionellen Medizin fördern die Regeneration und Heilung der gastrointestinalen Schleimhaut, des mucosalen Immun- und Nervensystems sowie die Apoptose von Zellen mit mitochondrialen Dysfunktionen.



„Die Psychoneuroimmunologie der Darm-Hirn-Achse: Komplexe Interaktionen mit Auswirkung auf unsere physische und psychische Gesundheit“

Prof. Dr. Dr. Christian Schubert

Die Psychoneuroimmunologie betrifft die vielfältigen Wechselwirkungen zwischen Psyche, Nerven- und Immunsystem. Dabei existiert innerhalb des „immuno-neuroendokrinen Netzwerks“ des Organismus eine „gemeinsame biochemische Sprache“, über die die verschiedenen Organsysteme miteinander kommunizieren. In den letzten Jahren wurde immer deutlicher, dass auch der Darm und seine bakteriellen Besiedelungen mit dem Gehirn und darüber hinaus mit der psychosozialen Außenwelt in wechselseitiger Beziehung stehen. Dabei spielen diverse Kommunikationswege zwischen Mikrobiom und Gehirn eine entscheidende Rolle. Diese bidirektionalen Kommunikationswege dürften auch im Zusammenhang mit Krankheiten wie der Depression und diversen stress-assoziierten Erkrankungen relevant sein, wo sie sowohl pathogenetisch wirksam sind als auch den Weg zu neuen therapeutischen Ansätzen öffnen. Beispielsweise wirken Psychobiotika über die Darm-Hirn-Achse anti-inflammatorisch und verändern so die Reaktionen auf Stress.



„Gesunde Darmflora mit Pro- und Präbiotika aufbauen: Eine Chance bei akuten und chronischen Erkrankungen“

Mag. Anita Frauwallner

Als Hauptsitz des Immunsystems spielt unsere Darmschleimhaut, gemeinsam mit ihrem assoziierten Darmmikrobiom, eine entscheidende Rolle für unsere Gesundheit – nicht nur im Magen-Darm-Trakt, sondern auch aufgrund von Metaboliten- und Toxintransfer in unserem gesamten Körper. Belegt durch eine Vielzahl von wissenschaftlichen Studien konnten mittlerweile unterschiedlichste, sowohl akute als auch chronische Erkrankungen wie Stoffwechselstörungen, Allergien und Autoimmunerkrankungen bis hin zu pulmonalen und neurologischen Störungen auf ein pathologisch verändertes Mikrobiom und eine krankhaft gestörte Darmbarriere zurückgeführt werden. Erfahren Sie in diesem spannenden Vortrag, wie das Potenzial indikationsspezifisch entwickelter, medizinisch relevanter Multispezies-Probiotika in Kombination mit den passenden Präbiotika sowohl zur Prävention als auch zur gezielten Behandlung akuter wie auch systemischer Erkrankungen genutzt werden kann.



„Wenn der Darm in „Flammen“ steht: Mikroimmuntherapie als Teil eines integrativen Behandlungskonzepts bei Entzündungen“

P.A. Gunter Schlegel

Die Entzündungsreaktion ist ein lebenswichtiger Prozess mit einer lange zurückreichenden, in der Abwehr von Infektionen oft lebensrettenden Funktion. Das Ziel dieser Reaktion ist es, adäquat, zeitlich begrenzt und regulativ Pathogene zu beseitigen, die Gewebereparatur zu koordinieren und damit die Gewebemhomöostase wiederherzustellen. Kommt es allerdings zu einer dysregulativen Fehlfunktion des Immunsystems in diesem komplexen, vom sog. Inflammasom gesteuerten Prozess, können chronische Entzündungen und ein fortdauernder Gewebeschaden die Folge sein.

Ein gestörtes Darmmilieu mit einer Dysbiose, einer durchlässigen Darmschleimhaut (Leaky Gut) und/oder einem aus dem Takt geratenen Darm-assoziierten Immunsystem erhöhen dabei maßgeblich das Risiko für den Übergang in die Chronizität und begünstigen die Entstehung von Krankheiten – sowohl innerhalb als auch außerhalb des Darms. Der Darm ist dabei Übungs- und Trainings-Parcours für die systemische Immunregulation.

In diesem Vortrag werden anhand von wissenschaftlichen Studien und einem praktischen Fallbeispiel die verschiedenen Möglichkeiten der Rebalancierung des Immunsystems aufgezeigt, um durch Immunbotenstoffe in niedrigen Dosierungen Entzündungen einzudämmen, das Darmimmunsystem zu regulieren und Kollateralschäden zu minimieren.



Sie können nicht Live dabei sein? Sie sind aber an der Aufzeichnung des Symposiums interessiert?

Als Mitglied einer der teilnehmenden Gesellschaften erhalten Sie im Nachhinein auf Anfrage kostenfrei Zugang zur Aufzeichnung.

Wintersymposium ONLINE

Hier geht es zu Ihrer Anmeldung:

Anmeldung



Veranstalter

MEGEMIT
Medizinische Gesellschaft für
Mikroimmuntherapie

In Kooperation mit

Institut
AllergoSan

IGAF e.V.

Internationale Gesellschaft für
autonome Funktionsdiagnostik
und Regulationsmedizin

Medizinische Gesellschaft für Mikroimmuntherapie

www.megemit.org